

## Städte

### Unternehmerinnenpreis verliehen

**Düsseldorf.** Am 26. Juni wurde zum zweiten Mal der Düsseldorfer Unternehmerinnenpreis von der Frauenbande verliehen. Gewonnen hat Mechthild Tembusch-Droste mit ihrem Unternehmen Tembusch-Verlag digitale Kinderbücher mit Animationen versieht. Die Jury entschied sich für zwei Zweitplatzierte, darunter Fatiha Essinnou mit ihrem Unternehmen ESS Metall-Halbzeug. In der Metallbranche meistert sie die zusätzliche Herausforderung, sich als Frau in einer Männerdomäne durchzusetzen. Essinnou ist übrigens nicht nur beruflich engagiert, sondern auch bei den Wirtschaftsunioren aus dem Niederberger Kreis ehrenamtlich aktiv. Ebenfalls Zweitplatzierte wurde Yvette Kuth mit ihrem Süßigkeiten-Geschäft „Snoepjes“ in Düsseldorf Flinngern, in dem ganz individuelle Bonbons angefertigt werden können. Einen Sonderpreis für „Unternehmerischen Mut“ bekam Sandy Krämer. Sie ist bereits seit ihrem 26. Lebensjahr Leiterin ihrer eigenen Rewe Filiale Rewe S. Krämer OHG und mittlerweile für 28 Mitarbeiter verantwortlich. Zudem war sie in Düsseldorf Vorreiterin für Öffnungszeiten bis 24 Uhr.

### Aktionstag der Wirtschaft

**Erkrath.** Anfang September wird es in Erkrath – wie im vergangenen Jahr – wieder einen Aktionstag der Wirtschaft geben. Die Idee dahinter: Unternehmen engagieren sich an einem Tag für ein soziales Projekt. Dafür stellen die Firmen mindestens einen Mitarbeiter



Sie wurden mit dem Unternehmerinnenpreis ausgezeichnet (von links): Yvette Kuth, Fatiha Essinnou, Sandy Krämer und Mechthild Tembusch-Droste.

frei. Geld ist Nebensache – vielmehr sind Dinge wie etwa Zeit, Wissen, Kompetenz, Kontakte oder Logistik gefragt. Damit das so gut wie im vergangenen Jahr funktioniert, müssen wieder gesellschaftliches Engagement der Firmen und soziale Projekte zueinander finden. Dafür gab es im Bürgerhaus Hochdahl eine Projektmesse, auf der 37 soziale Einrichtungen rund 60 teilnehmenden Unternehmen ihre Projekte vorstellten. Das Zusammentreffen auf Augenhöhe von sozialen Einrichtungen und Unternehmen brachte auch in diesem Jahr ein stolzes Ergebnis: Aktuell gibt es knapp 60 geschlossene Projektvereinbarungen.

Dr. Udo Siepmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf und Schirmherr des Aktionstages, ist überzeugt vom Erkrather Erfolgsmodell: „Wir freuen uns sehr, dass die Idee aus Erkrath mittlerweile zu ersten Kooperationsprojekten in anderen Städten geführt hat.

Das hier erfolgreich eingeführte System des professionalisierten Miteinanders von sozialen Einrichtungen und der Wirtschaft ist gut adaptierbar und macht es Unternehmen aller Größen und aus allen Branchen sehr einfach sich gesellschaftlich zu engagieren.“

### Anmelderekord beim B2Run

**Düsseldorf.** Knapp 9.000 gemeldeten Läufern gingen im Juni auf die Strecke des fünften B2Run Düsseldorf – das war Anmelderekord. Am Ende erwartete sie die Esprit Arena mit geöffneten Toren zum spektakulären Zieleinlauf. Die Läufer kamen aus 380 Unternehmen. Das größte Team am Start war wieder das Mercedes-Benz Werk Düsseldorf mit stolzen 311 Läufern. Das Unternehmen mit dem Stern sponsert auch die bei der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft bisher einzigartige Wertungskategorie in Düsseldorf „Schnellster

Auszubildender“, die Almedina Kaltak von Edeka Rhein-Ruhr und Murat Celik von der Ayyo GmbH gewannen. Den Titel „größter Teilnehmerzuwachs“ in der Kategorie „Firma“ konnte sich mit 87 Teilnehmern mehr als im letzten Jahr die Verlagsgruppe Handelsblatt sichern, der Titel „Fittestes KMU“ ging an die Rhein Biotech GmbH. Schnellste Frau war Kristina Ziemons von der Firma Sandvik und schnellster Mann David Marschner von der Deutschen Post. Den Titel „Schnellster Chef“ sicherte sich Muharrem Yilmaz von der Ayyo GmbH.

### Kulturell unter den Top Ten

**Düsseldorf.** Das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut HWWI hat im Auftrag der Privatbank Berenberg zum zweiten Mal nach 2012 die 30 größten Städte Deutschlands im Hinblick auf ihr Kulturleben untersucht. „Bonn, Düsseldorf und Köln können sich im kulturellen Städtevergleich mit den Rängen 5, 6 und 8 sehr gut behaupten“, sagt Tilo Croonenberg, Niederlassungsleiter von Berenberg in Düsseldorf. Dabei gehört Düsseldorf zu den Aufsteigern des Rankings: Die Landeshauptstadt verbesserte sich um fünf Plätze. „Im Rheinland hat die Kulturwirtschaft bereits eine hohe Bedeutung gewonnen, das zeigt sich nicht nur in der besonders hohen Künstlerdichte in Köln (Rang 2) und Düsseldorf (Rang 5), sondern auch in den umsatzstarken Kulturunternehmen in der Region“, so Croonenberg. Mehr als 43.000 Beschäftigte sind in beiden